



Postulat Hartmann Armin und Mit. über eine Neubeurteilung der Rückzonungsstrategie

eröffnet am 22. Juni 2020

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die kantonale Rückzonungsstrategie einer Neubeurteilung zu unterziehen. Dabei ist zu klären, inwiefern sich die Ausgangslage für diese Strategie geändert hat (Entwicklung unbebaute Bauzonen, Bundesgerichtsentscheide, kommunale Wachstumsinitiativen usw.). Auf Basis der gezogenen Schlüsse muss die Strategie überarbeitet und den betroffenen Gemeinden eine Lockerung signalisiert werden. Dabei sind die betroffenen Gemeinden, die regionalen Entwicklungsträger, Eigentümervertreter sowie die politischen Parteien anzuhören und einzubeziehen. Die Ergebnisse sind in den neuen Richtplan einzuarbeiten.

Begründung:

Die aktuelle Rückzonungsstrategie droht in die politische Sackgasse zu geraten. Die betroffenen Grundeigentümer fühlen sich ignoriert und machen Ungleichbehandlungen geltend. Die betroffenen Gemeinden sind mit der Situation ebenfalls nicht zufrieden. Kritisiert werden das Verfahren, die Auswahl der Rückzonungsflächen sowie die grundsätzliche Stossrichtung. Ein Bundesgerichtsentscheid zu den Entschädigungsfolgen heizt die Debatte zusätzlich an. Es sind Fälle bekannt, in denen die Eigentümer vom Staat in den Ruin getrieben werden. Es drohen jahrelange juristische Kämpfe. Die schlechte politische Stimmung wird auch in anderen Bereichen spürbar sein.

Die Kritik ist so gross, dass nur eine Neubeurteilung eine Chance birgt, die verfahrenre Situation aufzulösen und zu einem guten Ende zu bringen.

Hartmann Armin
Lüthold Angela
Graber Toni
Bossart Rolf
Lang Barbara
Ursprung Jasmin
Müller Pius
Keller Daniel
Winiger Fredy
Omlin Marcel
Dickerhof Urs
Knecht Willi
Schmid Patrick
Steiner Bernhard